

Unterrichtsbeobachtungsbogen für allgemein bildende Schulen in Niedersachsen

Datum:	Zeit:	Raum:	Eingabenummer:
TZ (1) <input type="checkbox"/> VZ (2) <input type="checkbox"/> Klasse:	Schülerzahl in der Klasse SOLL: IST:	Fach:	Schulinspektorin/ Schulinspektor

Kriterien	Teilkriterien (<input type="checkbox"/> Ausschluss-Kriterien gefärbt und <i>kursiv</i>)	++	+	-	0
3. Zielorientierung und Strukturierung des Unterrichts <i>Der Unterricht ist klar strukturiert, die Ziele, Inhalte und Aufgaben werden verständlich und die Lernzeit wird intensiv genutzt.</i>	3.1 Die Lehrkraft sorgt dafür, dass die Ziele des Unterrichts bzw. die Leistungserwartungen deutlich werden.	++	+	-	0
	3.2 <i>Der Lehrstoff und die Aufgaben werden verständlich erläutert.</i>	++	+	-	0
	3.3 Der Lernprozess ist deutlich strukturiert, die Lernschritte sind sinnvoll verknüpft.	++	+	-	0
	3.4 Die Unterrichtszeit wird lernwirksam genutzt.	++	+	-	0
	3.5 Die Lehrkraft sorgt für einen geordneten Verlauf der Unterrichtsstunde/-sequenz.	++	+	-	0
Urteil:	<div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> 4321 </div>				
4. Didaktisch-methodische Stimmigkeit und Differenzierung des Unterrichts <i>Inhalte, Methoden und Medien sind stimmig, aufeinander abgestimmt sowie hinreichend differenziert auf die Lerngruppe bezogen. Die Anforderungsbereiche (Reproduktion/ Reorganisation, Transfer, Problemlösen) werden berücksichtigt.</i>	4.1 <i>Die Inhalte und das Anforderungsniveau der Unterrichtsstunde bzw. -sequenz sind angemessen.</i>	++	+	-	0
	4.2 Die Unterrichtsmethoden sind auf die Schülerinnen und Schüler sowie auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.	++	+	-	0
	4.3 Der Unterricht berücksichtigt die Anforderungsbereiche bis hin zum Problem lösenden Denken.	++	+	-	0
	4.4 Der Unterricht berücksichtigt die unterschiedliche Leistungsfähigkeit und das unterschiedliche Lerntempo der Schülerinnen und Schüler.	++	+	-	0
	4.5 Die eingesetzten Lehrmaterialien und Medien sind auf die Schülerinnen und Schüler sowie die Inhalte abgestimmt.	++	+	-	0
	Zusatz: Es werden gravierende fachliche Mängel beobachtet. Feststellung führt zur Bewertung „-“ im k.o.-Kriterium 4.1	<input type="checkbox"/>			
Urteil:	<div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> 4321 </div>				
5. Unterstützung eines aktiven Lernprozesses <i>Die Sch. werden zu aktiver Teilnahme motiviert und im selbstständigen Lernen, in Teamarbeit und kompetenter Medien-nutzung gefördert. Ein Lern- bzw. Erkenntniszuwachs ist erkennbar.</i>	5.1 Die Schülerinnen und Schüler beteiligen sich aktiv am Unterricht.	++	+	-	0
	5.2 Die Lehrkraft fördert selbstständiges Lernen.	++	+	-	0
	5.3 Die Lehrkraft fördert Partner- und Gruppenarbeit.	++	+	-	0
	5.4 Die Lehrkraft fördert die selbstständige Nutzung angemessener Medien, auch der IuK - Technologien.	++	+	-	0
	5.5 Die Lehrkraft nimmt den Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler wahr und meldet ihn zurück.	++	+	-	0
	5.6 <i>Der Unterricht führt erkennbar zu einem Lernzuwachs bei den Schülerinnen und Schülern.</i>	++	+	-	0
	Zusatz: Der PC wird von den Sch. im Lernprozess sinnvoll genutzt.	<input type="checkbox"/>			
Urteil:	<div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> 4321 </div>				
6. Pädagogisches Klima <i>Die Arbeitsatmosphäre ist lernanregend, die Sch. erfahren Ermutigung und Bestätigung.</i>	6.1 Im Unterricht herrscht eine freundliche und konstruktive Arbeitsatmosphäre.	++	+	-	0
	6.2 <i>Die Lehrkraft unterstützt das Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler, sie bestätigt und ermutigt sie.</i>	++	+	-	0
	6.3 Die Lehrkraft trägt durch ihr Auftreten im Unterricht zu einer lernwirksamen Arbeitsatmosphäre bei.	++	+	-	0
	6.4 Die Lernumgebung trägt zu einer positiven Arbeitsatmosphäre bei.	++	+	-	0
	Zusatz: Raumgröße, -ausstattung und -technik sind <u>nicht</u> angemessen bzw. lernförderlich.	<input type="checkbox"/>			
Urteil:	<div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> 4321 </div>				

Anmerkungen:

Unterrichtsbeobachtungsbogen für allgemein bildende Schulen in Niedersachsen - Ausgewählte Unterrichtsbeispiele/Indikatoren

Kriterien	Teilkriterien	Ausgewählte Unterrichtsbeispiele/Indikatoren
3. Zielorientierung und Strukturierung des Unterrichts <i>Der Unterricht ist klar strukturiert, die Ziele, Inhalte und Aufgaben werden verständlich und die Lernzeit wird intensiv genutzt.</i>	3.1 Die Lehrkraft sorgt dafür, dass die Ziele des Unterrichts bzw. die Leistungserwartungen deutlich werden.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Lehrkraft (LK) verdeutlicht beim Erteilen der Aufgaben, was die Schülerinnen u. Schüler (Sch.) lernen sollen und wie dies mit dem bisher Gelernten zusammenhängt. - Die Sch. zeigen, dass ihnen die Themenstellung der Unterrichtsstunde/-sequenz, die Zielsetzungen und die Leistungserwartungen klar sind. - Die Sch. reflektieren bzw. erörtern, ob die Unterrichtsziele erreicht wurden. - Die LK prüft und/oder bewertet, ob die Ziele der Unterrichtsstunde/-sequenz erreicht wurden.
	3.2 Der Lehrstoff und die Aufgaben werden verständlich erläutert.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Arbeitsaufträge und Arbeitsformen der Stunde/Sequenz sind den Sch. klar. Die Sch. wissen, was sie zu tun haben. - Die LK formuliert die Aufgaben in verständlicher Sprache und eindeutiger Form (z. B. anhand anschaulicher Beispiele). - Die LK vergewissert sich, ob Arbeitsanleitungen und Erklärungen von den Sch. verstanden werden. - Es ist den Sch. klar, welche Materialien und didaktischen Hilfsmittel genutzt werden können.
	3.3 Der Lernprozess ist deutlich strukturiert, die Lernschritte sind sinnvoll verknüpft.	<ul style="list-style-type: none"> - Der Unterricht ist stimmig gegliedert. Die Lernschritte bauen lernwirksam aufeinander auf. - Die LK gibt zu Stundenbeginn einen Überblick über den geplanten Verlauf oder am Ende der Stunde/Sequenz einen zusammenfassenden Rückblick. - Die Abfolge der Lernschritte ist bezogen auf die Inhalte und die Lernvoraussetzungen der Sch. verständlich und nachvollziehbar. - Die Lerninhalte und Lernergebnisse werden abschnittsweise von den Sch. zusammengefasst und festgehalten. - Wichtige Schlüsselstellen der Stunde/Sequenz werden deutlich. Die Teilergebnisse werden einprägsam und weiterführend gesichert.
	3.4 Die Unterrichtszeit wird lernwirksam genutzt.	<ul style="list-style-type: none"> - Es gibt keinen Zeitverlust zu Beginn, während oder am Ende der Unterrichtsstunde/-sequenz. - Die benötigten Materialien liegen bereit. Benötigte Geräte sind einsatzbereit. - Die Sch. arbeiten konzentriert und aufgabenorientiert. - Es entstehen Arbeitsergebnisse im Sinne der Aufgabenstellung. - Die gewählten Methoden sind bezüglich der Lernzeit effizient.
	3.5 Die LK sorgt für einen geordneten Verlauf der Unterrichtsstunde/-sequenz.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Sch. betreten und verlassen die Klasse ordentlich. - Vereinbarte Regeln werden beachtet (z. B. bei Verspätung, Streitigkeiten zwischen Sch., Umgangston) und eingehalten. - Die LK achtet auf Pünktlichkeit und Ordnung. - Die LK handelt rechtzeitig und konsequent bei Unterrichtsstörungen.
4. Didaktisch-methodische Stimmigkeit und Differenzierung des Unterrichts <i>Inhalte, Methoden und Medien sind stimmig, aufeinander abgestimmt sowie hinreichend differenziert auf die Lerngruppe bezogen. Die Anforderungsbereiche (Reproduktion/ Reorganisation, Transfer, Problemlösen) werden berücksichtigt.</i>	4.1 Die Inhalte und das Anforderungsniveau der Unterrichtsstunde bzw. -sequenz sind angemessen.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Ziele und Inhalte der Stunde/Sequenz beziehen sich auf den aktuellen Stand der Bildungsstandards bzw. der curricularen Vorgaben (Rahmenrichtlinien) für die Jahrgangsstufe und das Fach. - Die Inhalte der Stunde/Sequenz sind pädagogisch und fachlich sinnvoll. - Der Schwierigkeitsgrad der Anforderungen und Aufgabenstellungen ist angemessen. (Die Sch. werden weder über- noch unterfordert.) - Der Unterricht fordert die Anstrengungs- und Leistungsbereitschaft der Sch. heraus. - Es werden keine fachlichen Mängel beobachtet.
	4.2 Die Unterrichtsmethoden sind auf die Sch. sowie auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.	<ul style="list-style-type: none"> - Die eingesetzten Methoden passen zu den Zielen und Inhalten der Stunde/Sequenz. - Es findet ein sinnvoller Wechsel zwischen Lehrgang (direkte Instruktion), Unterrichtsgespräch und selbstständigem Lernen statt. - Wiederholungs- und Übungsphasen sind in den Lernprozess integriert. - Hausaufgaben werden mit dem Lernprozess verknüpft. - Freiarbeit und Wochenplanarbeit sind lernfördernd eingesetzt. - Fachspezifische Arbeitsverfahren werden eingesetzt
	4.3 Der Unterricht berücksichtigt die Anforderungsbereiche bis hin zum Problem lösenden Denken.	<ul style="list-style-type: none"> - Es werden allgemeine und fachspezifische Lernstrategien (Lösungs- und Suchstrategien) vermittelt. - Es werden Bezüge zur Lebenswelt der Sch. hergestellt. - Der Unterricht fördert die bewusste Anwendung des Gelernten auf andere Sachverhalte. - Im Unterricht werden inhaltliche Zusammenhänge und übergreifende Fragestellungen deutlich. - Die Sch. verknüpfen die Unterrichtsinhalte mit Vorerfahrungen und/oder weiterführenden Fragestellungen. - Es werden Aufgaben gestellt, die problembezogenes Denken und entdeckendes Lernen fördern.
	4.4 Der Unterricht berücksichtigt die unterschiedliche Leistungsfähigkeit und das unterschiedliche Lerntempo der Sch.	<ul style="list-style-type: none"> - Die LK gibt einzelnen Sch. ergänzende Anleitungen oder zusätzliche Aufgaben. - Die LK fördert, dass Sch. anderen Sch. helfen. - Die Sch. erhalten unterschiedlich umfangreiche oder anspruchsvolle Aufgaben oder unterschiedlich viel Zeit für die Aufgaben. - Die LK ermöglicht unterschiedliche Lernzugänge („Lernen mit allen Sinnen“).
	4.5 Die eingesetzten Lehrmaterialien und Medien sind auf die Sch. sowie die Inhalte abgestimmt.	<ul style="list-style-type: none"> - Die eingesetzten Lehrmaterialien (Folien, Arbeitsblätter, Schulbuch, Experimentiermaterialien, Software, usw.) sind bezogen auf Inhalte und Ziele der Stunde lernanregend und effektiv. - Die Folien und Arbeitsblätter sind anschaulich und verständlich. - Die Lehrmaterialien helfen den Sch. im Lernprozess. - Es findet keine „Überfrachtung“ mit Materialien statt. - Es werden Visualisierungstechniken genutzt.

Unterrichtsbeobachtungsbogen für allgemein bildende Schulen in Niedersachsen - Ausgewählte Unterrichtsbeispiele/Indikatoren

5. Unterstützung eines aktiven Lernprozesses <i>Die Sch. werden zu aktiver Teilnahme motiviert und im selbstständigen Lernen, in Teamarbeit und kompetenter Mediennutzung gefördert. Ein Lern- bzw. Erkenntniszuwachs ist erkennbar.</i>	5.1 Die Sch. beteiligen sich aktiv am Unterricht.	<ul style="list-style-type: none"> - Im Unterricht arbeiten alle Sch. mit (Die Sch. sind an den Lerninhalten interessiert). - Es werden auch Sch. einbezogen, die sich nicht melden. - Die LK erreicht durch persönliche Ansprache oder Zuwendung die aktive Teilnahme aller Sch. - Die LK nutzt aktivierende Gesprächsformen. Sie sorgt dafür, dass Sch. miteinander ins Gespräch kommen.
	5.2 Die LK fördert selbstständiges Lernen.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Sch. erhalten Impulse zum Erkunden, Entdecken, Experimentieren, Ausprobieren, praktischen Arbeiten usw. - Die Lehrkraft lässt die Sch. den Lernprozess oder Teile davon selbst planen und verwirklichen. - Die Schülerinnen/Schüler arbeiten selbstständig an (unterschiedlichen) Aufgaben. Sie kontrollieren und korrigieren selbstständig ihre Arbeitsergebnisse. - Die Sch. arbeiten nach Tages- oder Wochenplänen. - Die Sch. suchen verschiedene Lösungswege und stellen sie vor. - Die Sch. referieren/präsentieren (in längeren Zusammenhängen ohne Unterbrechung).
	5.3 Die LK fördert Partner- und Gruppenarbeit.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Sch. zeigen, dass sie in Partner- und Gruppenarbeit geübt sind. - Die LK gibt Aufgaben, bei denen Zusammenarbeit und Meinungs- bzw. Erfahrungsaustausch erforderlich sind. - Gruppenergebnisse werden gemeinsam erarbeitet, präsentiert und kriterienorientiert bewertet.
	5.4 Die LK fördert die selbstständige Nutzung angemessener Medien, auch der IuK – Technologien.	<ul style="list-style-type: none"> - Die LK stellt Aufgaben, die eine Nutzung von Medien (PC, Nachschlagewerke, Experimentalgeräte, u. a.) bzw. Recherchen im Internet oder in der Mediothek erfordern oder nahe legen. - Die Sch. nutzen gezielt und sachkundig Nachschlagewerke oder andere Informationsquellen (z. B. Internet) im Lernprozess. - Die Sch. arbeiten zielorientiert mit Mess- oder Experimentalgeräten. - Die Sch. setzen Medien (z.B. OHP, Plakat,...) bei der Erarbeitung und Präsentation von Lernergebnissen ein.
	5.5 Die LK nimmt den Lernfortschritt der Sch. wahr und meldet ihn zurück.	<ul style="list-style-type: none"> - Die LK vergewissert sich, ob Sch. die Aufgaben richtig ausführen. - Die LK erkennt Lernschwierigkeiten und bietet Hilfen an. Sie reagiert unterstützend, wenn Sch. selbst Lernschwierigkeiten benennen. - Die LK gibt Hinweise, wie sich Sch. verbessern können. - Die Sch. und die LK nutzen Fehler als Lernchance. - Die Sch. reflektieren und verbalisieren den eigenen Lernprozess (Lernfortschritte, -probleme).
	5.6 Der Unterricht führt erkennbar zu einem Lernzuwachs bei den Sch.	<ul style="list-style-type: none"> - Der Unterricht führt zu erkennbaren Ergebnissen. - Die Sch. bringen selbst Unterrichtsergebnisse ein. - Die Sch. formulieren neue Erkenntnisse. - Die Sch. verknüpfen neue und bekannte Erkenntnisse. - Die Sch. können das Gelernte anwenden. - Die Sch. stellen kritische und/oder weiterführende Fragen. - Der Unterricht fördert die Reflexion von Alltagserfahrungen sowie Selbstreflexion.
6. Pädagogisches Klima <i>Die Arbeitsatmosphäre ist lernanregend, die Sch. erfahren Ermutigung und Bestätigung.</i>	6.1 Im Unterricht herrscht eine freundliche und konstruktive Arbeitsatmosphäre.	<ul style="list-style-type: none"> - Die LK spricht die Sch. auf freundliche Weise an. - Kommunikation und Interaktion im Unterricht sind geprägt durch gegenseitigen Respekt. - Die LK zeigt erkennbar Interesse an den Beiträgen der Sch. - Fehler der Sch. oder überraschende Fragen/Beiträge belasten nicht das Arbeitsklima. - Die LK reagiert mit Humor und fördert Humor bei den Sch. - Die Lehrkraft fördert das gegenseitige Zuhören bei den Sch.
	6.2 Die LK unterstützt das Selbstvertrauen der Sch., sie bestätigt und ermutigt sie.	<ul style="list-style-type: none"> - Die LK behandelt die Sch. fair und gerecht. - Bewertungen werden nachvollziehbar begründet. - Die LK lobt einzelne Sch. nach ihren Beiträgen in differenzierter Form. - Besondere Leistungen der Sch. werden von der LK angemessen gewürdigt. - Zurückhaltende Sch. werden ermutigt sich aktiv einzubringen. - Die LK reagiert unterstützend auf Fehler der Sch. - Die Sch. präsentieren eigene Arbeitsergebnisse oder Erfahrungen vor der Klasse. - Die LK zeigt gegenüber den Sch. positive Erwartungen im Hinblick auf deren Leistungsfähigkeit.
	6.3 Die LK trägt durch ihr Auftreten im Unterricht zu einer lernwirksamen Arbeitsatmosphäre bei.	<ul style="list-style-type: none"> - Die LK präsentiert sich in ihrer Lehrerrolle eindeutig. - Die LK „lebt vor“, was sie von den Sch. erwartet. - Die Sch. zeigen sich gegenüber der LK respektvoll. - Die LK ist erkennbar an den Fachinhalten interessiert. - Die LK reagiert flexibel auf Unvorhergesehenes. - Die LK agiert selbstreflexiv und selbstkritisch. - Die LK kann Stimme und Körpersprache professionell einsetzen.
	6.4 Die Lernumgebung trägt zu einer positiven Arbeitsatmosphäre bei.	<ul style="list-style-type: none"> - Die Ausstattung des Unterrichts- oder Fachraumes unterstützt die Unterrichtsaktivitäten. - Die Lernergebnisse werden im Klassenraum übersichtlich präsentiert. - Die eingeplanten Lernmaterialien sind leicht zugänglich. - Die Sitzordnung ist für den Lernprozess förderlich. - Der Unterrichtsraum ist gepflegt und sauber.
Bewertung der Kriterien: 4: stark 3: eher stark als schwach 2: eher schwach als stark 1: schwach		Bewertung der Teilkriterien: ++: trifft in besonderem Maße zu + : trifft zu - : trifft nicht zu 0 : nicht zu beobachten (50 % oder mehr der TK nicht bewertet → QK mit „0“ bewertet.)
Norm für „4“: alle der bewerteten TK im +Bereich, davon mind. ein Viertel ++ und $\geq 85\%$ der Std. 3 o. 4, davon $\geq 25\%$ 4 Norm für „3“: mehr als die Hälfte der bewerteten TK im +Bereich und $\geq 75\%$ der Stunden 3 o. 4 Norm für „2“: die Hälfte oder weniger, aber mindestens eins der bewerteten TK im +Bereich und $\geq 50\%$ der Stunden 3 o. 4 Norm für „1“: kein TK im +Bereich oder $< 50\%$ der Unterrichtsstunden sind mit 3 o. 4 bewertet worden		